[Additional information: https://st.museum-digital.de/object/65771 vom 2024/03/29]



Gleimhaus Halberstadt [CC BY-NC-SA]

Object:	Sechs grosse Begebenheiten des vorletzten Decenniums
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Collection:	Grafiksammlung
Inventory number:	Ca 9948

Description

Die Folge mit dem Titel "Sechs grosse Begebenheiten des vorletzten Decenniums" erschien im Göttinger Taschenkalender auf das Jahr 1792 und umfasst die Darstellungen „Kayser Leopolds sanfte wieder Eroberung seiner Balgischen Staten", "Aufklärung", "Toleranz", "Der Fürstenbund", "Der Todt Friedrichs des Zweyten" und "Die neue Französische Constitution“. Mit dem "vorletzten Decennium" ist das vorletzte Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts gemeint. Die Österreichischen Niederlanden hatten sich 1789 gegen die kaiserliche Zentralisierungspolitik erhoben und sogar eine unabhängige „Republik der Vereinigten Niederländischen Staaten“ gegründet, wurden jedoch von Leopold II. nach seiner Thronbesteigung durch Waffengewalt und auch durch Reformgesetzgebung schnell zurückgewonnen.
Der Fürstenbund, dargestellt durch einen Handschlag Friedrichs II. mit anderen Fürsten über einem Altar, wurde am 23. Juli 1785 von Preußen, Hannover und Sachsen gegründet, bald traten ihm weitere Fürsten bei. Es handelte sich um ein Verteidigungsbündnis, das auch ein antihabsburgisches Gegengewicht unter den Reichsständen bilden sollte.
Friedrich II. starb am 17. August 1786 nach über 45jähriger Regierung und wird in Chodowieckis Darstellung durch die Personifikation des Ruhms verabschiedet, durch den Tod in Gestalt eines Jünglings sowie eine Trauerfigur entrückt.
Nach der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte am 26. August 1789 und der Zivilverfassung des Klerus am 12. Juli 1790 nahm die französische Nationalversammlung am 3. September 1791 eine Verfassung an, die Chodowiecki darstellt durch die Personifikation der Freiheit, die über die Tyrannen triumphiert.
Es fragt sich, ob mit den Darstellungen von „Aufklärung“ in Gestalt einer über einer Landschaft aufgehenden Sonne und Toleranz in Gestalt der Göttin der Weisheit, die Vertreter aller Religionen in Schutz nimmt, ebenfalls bestimmte Ereignisse, „Begebenheiten“, wie der Titel lautet, gemeint sind.

Es handelt sich um Abdrucke des Zustands I oder II (ohne die Nummerierung in der oberen Ecke), die bis auf die Umfassungslinie beschnitten sind.

Basic data

Material/Technique:	Radierungen
Measurements:	ja ca 8,5 x 4,8 cm

Events

Created	When	1791
	Who	Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)
	Where	Berlin
[Relation to time]	When	August 17, 1786
	Who	
	Where	

Keywords

- Age of Enlightenment
- Freedom of religion
- Graphics

Literature

- Bauer, Jens-Heiner (1982): Daniel Nikolaus Chodowiecki (Danzig 1726 - 1801 Berlin). Das druckgraphische Werk. Die Sammlung Wilhelm Burggraf zu Dohna-Schlobitten. Ein Bildband mit 2340 Abbildungen in Ergänzung zum Werkverzeichnis von Wilhelm Engelmann. Hannover, 1521-1526
- Engelmann, Wilhelm (1857): Daniel Chodowiecki's sämmtliche Kupferstiche. Beschrieben, mit historischen, literarischen und bibliographischen Nachweisungen, der Lebensbeschreibung des Künstlers und Registern versehen. Leipzig, 661 I oder II
- Ursula Fuhrich-Grubert und Jochen Desel (2001): Daniel Chodowiecki (1726-1801). Ein hugenottischer Künstler und Menschenfreund in Berlin. Bad Karlshafen, D.14
- Wormsbächer, Elisabeth (1988): Daniel Nikolaus Chodowiecki. Danzig 1726 - 1801 Berlin. Erklärungen und Erläuterungen zu seinen Radierungen. Ein Ergänzungsband zum Werkverzeichnis der Druckgraphik. Hannover, 1521-1526